

PFARRVERBAND

S. Andras



Engel ...

... weisen den Hirten den Weg zur Krippe und warnen die Heilige Familie vor den Nachstellungen des Herodes. Die Weihnachtsgeschichte ist ohne Engel nicht vorstellbar. Warum sollte es in unserem Leben anders sein? Wenn die Bibel kein weltfremdes Buch ist, dürfen wir auch in unserem Leben auf Engel hoffen. Sie sind so durchsichtig, dass wir durch sie hindurch Gott sehen und erfahren. Ich hoffe, dass die Engel aus dem Himmel bei uns auf dem harten Boden der Tatsachen ankommen. Engel schließen uns das Tor zur Welt Gottes auf und keiner kann es schließen. Der Lichtstrahl aus der offenen Tür fällt direkt in unser Herz.

WEIHNACHTEN 2019

Medugorje

Auch heuer fuhren wir mit einer kleinen Gruppe wieder nach Medugorje im Südwesten von Bosnien und Herzegowina, etwa 16 km von der kroatischen Grenze entfernt. Medugorje bedeutet übersetzt „zwischen den Bergen“. Obwohl die katholische Kirche die Erscheinungen bis jetzt noch nicht anerkannt hat, da sie noch andauern, sind seit 2019 offizielle Wallfahrten erlaubt.

Eine zentrale Rolle spielt die Verehrung von Maria. Maria ist für Katholiken ganz grundsätzlich eine Schlüsselfigur. Deshalb spielt sie auch wie keine andere Heilige und kein anderer Heiliger im Gottesdienst, in der Kunst und in der Frömmigkeit so eine wesentliche Rolle.

Von Maria, der Mutter Jesu, können wir zu jeder Zeit einiges lernen. Sie zeigt, was Glaube bedeutet, nämlich ein Wagnis des unbedingten Vertrauens auf Gott. Das sagt sich theoretisch viel leichter, als es in der Praxis ist. Von Maria können wir weiters lernen, dass christliche Nachfolge nicht mit Leistung oder bloßer Moral zu verwechseln ist. Maria wirkt mit Gott zusammen, indem sie ihr großes „Ja“ zu Gott und zum Leben spricht und an diesem „Ja“ durch alle Schwierigkeiten hindurch festhält. Als Gottesgebärerin



zeigt sie uns auch heute noch, wie auch wir Gott ein Stück zur Welt bringen können. Viele schätzen Maria auch als Fürsprecherin, die bei Gott für uns eintritt.

Die fünf Hauptbotschaften von Medugorje sind im Grunde keine neuen Botschaften, sondern Kernbestand des christlichen Glaubens: *Gebet, das Lesen der heiligen Schrift, Fasten, die heilige Messe und das Sakrament der Versöhnung*. Sowohl das Gebet als auch die Sakramente, vor allem die Eucharistie und die Beichte, sind als Dialog mit Gott zu verstehen. Ebenso verhält es sich mit dem Lesen der Bibel. Es geht nicht darum, möglichst viel zu lesen, oder möglichst lange Gebete zu verrichten, sondern darum, mit Gott „im Gespräch“ zu bleiben und mit ihm in der „Muttersprache unseres Glaubens“ zu sprechen. Der Advent mit seinen vielen Terminen und Verpflichtungen stellt oft eine Herausforderung für uns dar. Umso wichtiger wäre daher, dass wir uns nicht einfach treiben und von Termin zu Termin hetzen lassen, sondern uns auch bewusst „Auszeiten“, bzw. Zeiten für das Gespräch mit Gott nehmen, der weiß was wir brauchen.

*Eine gute Adventzeit wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Max Walterskirchen*

Herzliche Einladung zum *Adventsingen* 2019

*„Friede
auf Erden
...
Peace to
the World“*



am 3. Adventsonntag, 15. Dezember 2019 um 16.00 Uhr
in der Pfarrkirche Altenwörth

Mit den „**OIDENWIADAN**“
(Rhythmisikgruppe und Kirchenchor Altenwörth)

Im Anschluss lädt der HFVV Altenwörth zur Agape ein!

Freiwillige Spenden

Krankenkommunion im Advent 2019

Mittwoch, 18. 12. 2019, ab 9.00 Uhr
im ganzen Pfarrverband

Um **Anmeldung** bis Dienstag, den 17. 12. 2019, in der Pfarrkanzlei unter **Tel. 02279/2289** wird ersucht!



Rorate

**Einladung
zum Rorate-
Gottesdienst**

Öffnen wir uns Gottes Licht, seiner Liebe und Wärme auf dem Weg zum Fest seiner Geburt. Dass wir seine Lichtspur auf unserem Lebensweg erkennen.

Altenwörth:

Mittwoch, 11. 12. 2019, 7.00 Uhr

Kirchberg:

Samstag 7.12., 14. 12. (Kinderorate mit Frühstück) und 21. 12. jeweils um 7.00 Uhr

Beichtgelegenheiten im Advent 2019

Donnerstag, 19. 12. 2019

Freitag, 20. 12. 2019

(für Kirchberg und Ottenthal – im Rahmen der „Stunde der Barmherzigkeit“)

und nach persönlicher Vereinbarung!



Ottenthal NEWS



Am Sonntag, den 1. Dezember 2019

lädt der Pfarrgemeinderat Ottenthal

nach der Messe bis 11.30 Uhr

sehr herzlich zu gemütlichem Beisammensein bei
Kaffee, Tee und hausgemachten Mehlspeisen ein.
Für Kinder gibt's einen Basteltisch!

Krippenspiel am 24. 12. 2019, 17.00 Uhr

Trotzdem unsere Kirche gesperrt ist, möchten euch unsere Dorfkinder
mit einem traditionellen Krippenspiel auf den Heiligen Abend einstimmen.
So viel wird verraten – bitte warm anziehen!

Foto: KNA-Bild



Was bringen wir mit?



W wie Weihrauch, 50 g, ein Beutel voll.

W wie Wer-bin-ich?, meine Fragen, ein Leben voll.

M wie Myrrhe, 50 g, ein Säckchen voll.

M wie Menschen, die ich liebe, ein Herz voll.

G wie Gold, 50 g, ein Barren schwer.

G wie Glauben, mein Vertrauen, das wiegt schwer.



Sternsingen 2020

Auch in diesen Weihnachtsferien gehen wir wieder Sternsingen. Es macht Spaß, in der Gruppe unterwegs zu sein und in die Häuser die Botschaft der Menschwerdung Gottes zu tragen.

Am Donnerstag, 19. Dezember um 17 Uhr treffen sich die Kinder und Jugendlichen, die in der *Pfarre Kirchberg* unterwegs sein wollen, im Pfarrheim Kirchberg (Dörfl, Engelmannsbrunn, Kirchberg, Mallon, Mitterstockstall, Neustift, Oberstockstall und Unterstockstall).

Die Sternsinger der *Pfarre Altenwörth* (Altenwörth, Gigging, Kollersdorf, Sachsendorf) treffen sich am Sonntag, 1. Dezember um 10.45 Uhr (nach der Hl. Messe) im Pfarrhaus Altenwörth.

Für die *Pfarre Ottenthal* wird das Treffen noch bekanntgegeben (Verlautbarungen).

In diesen Treffen wird der Spruch ausgeteilt, über die Schwerpunkte informiert und die Gruppen eingeteilt.

Wir suchen auch wieder Erwachsene oder Jugendliche ab 16, die die Gruppen begleiten, da es für alle leichter ist, wenn ein Erwachsener mitgeht.

TERMINE (voraussichtlich):

Fr., 3. Jänner: Kirchberg Markt

So., 5 Jänner: Ottenthal, Unterstockstall, Neustift, Engelmannsbrunn, Kirchberg

Mo., 6. Jänner: Kirchberg, Dörfl, Mitterstockstall, Oberstockstall

Mo., 6. Jänner: Pfarre Altenwörth, Kirchberg, Mallon

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Verlautbarungen oder unserer Homepage: www.pfarrverband-kirchbergwagram.at

Sternsingeraktion und Ratschen gehen

Es dürfen ALLE unsere Kinder ab der Erstkommunion bis zum Abschluss der Pflichtschule mitmachen. Allerdings dürfen nur diejenigen Ratschen gehen, die auch Sternsingern waren – ausgenommen von dieser Regel sind unsere MinistrantInnen, die das ganze Jahr ihren Dienst versehen.



Herzlichen Dank an alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich an der Sternsingeraktion beteiligen. Unser Dank gilt auch all jenen, die mit ihrer Spende die solidarische Basis für wirksame Nächstenliebe legen.

ADVENT – WEIHNACHTEN 2020



Licht der Welt sollen wir sein, indem wir Christus als das Licht des Lebens in uns und durch uns scheinen lassen.

Hans-Joachim Eckstein

BRUNNEN VERLAG

Die Seele weiten

Und wenn dir einmal das Schweigen sprach,
lass deine Sinne besiegen.
Jedem Hauche gib dich,
gib nach,
er wird dich lieben und wiegen.

Und dann, meine Seele,
sei weit, sei weit,
dass dir das Leben gelinge,
breite dich wie ein Feirkleid
über die sinnenden Dinge.

Rainer Maria Rilke



TERMINE  TERMINE

DEZEMBER 2019

So.	01.	09:30 Uhr	1. Adventsonntag – Adventkranzsegnung bei allen hl. Messen (auch am Samstag) Familienmesse in Altenwörth und Feier der Annahme der Erstkommunionkinder und Adventkranzsegnung
		10:45 Uhr	Treffen der Sternsinger im Pfarrhof in Altenwörth (Gruppeneinteilung)
Mi.	04.	14:00 Uhr	Seniorenadventfeier im „Rot-Kreuz-Haus“
Fr.	06.	18:00 Uhr	Nikolausmesse in Winkl
Sa.	07.	07:00 Uhr	Rorate in Kirchberg
So.	08.		MARIA EMPFÄNGNIS – Hl. Messen wie an Sonntagen! 2. Adventsonntag
Mi.	11.	07:00 Uhr	Rorate in Altenwörth
Sa.	14.	07:00 Uhr	Rorate in Kirchberg mit Frühstück für Kinder
		16-18 Uhr	1. Firmnachmittag
So.	15.		3. Adventsonntag Adventsingen in Altenwörth
Mi.	18.		Krankenkommunionen im gesamten Pfarrverband am Vormittag
Do.	19.	18-18:30	Beichte in Altenwörth
Fr.	20.	7:45 Uhr	Schulgottesdienst der NMS
		19:30 Uhr	„ Stunde der Barmherzigkeit “ in der Pfarrkirche Kirchberg mit Beichtmöglichkeit für Weihnachten
Sa.	21.	7:00 Uhr	Rorate in Kirchberg
So.	22.		4. Adventsonntag
Di.	24.		Heiliger Abend Krippenandacht in Kirchberg und Altenwörth Krippenandacht in Neustift Krippenspiel in Ottenthal Mette in Altenwörth, Kirchberg und Ottenthal



TERMINE



TERMINE

Mi.	25.	8:00 Uhr 8:00 Uhr 9:30 Uhr	Christtag Hl. Messe in Ottenthal Hl. Messe in Altenwörth Hl. Messe in Kirchberg	
Do.	26.	8:00 Uhr 8:00 Uhr 9:30 Uhr	Stephanitag Hl. Messe in Ottenthal Hl. Messe in Altenwörth Hl. Messe in Kirchberg	
Fr.	27.	8:00 Uhr	Weihnachtsmesse in Engelmannsbrunn KEINE Hl. Messe in Kirchberg	
Sa.	28.	9.00 Uhr 9.00 Uhr	Weihnachtsmesse in Winkl Weihnachtsmesse in Neustift	
So.	29.		Sonntagsordnung	
Di.	31.	17:00 Uhr	Silvester Jahresschlussandachten in Kirchberg, Altenwörth und Ottenthal	

JÄNNER 2020

Mi.	01.		Neujahr (Gottesdienste wie an Sonntagen) Hochfest der Gottesmutter Maria
Fr.	03.		Herz-Jesu-Freitag: Hl. Messe beim Herz-Jesu-Altar
So.	05.	09:30 Uhr	Familienmesse in Altenwörth
Mo.	06.		Epiphanie (Erscheinung des Herrn) Hl. Drei Könige Sonntagsordnung
Sa.	18.	09:00 Uhr	Sebastiani in Neustift 2. Firmnachmittag (genaue Uhrzeit folgt noch)
So.	26.	9:30 Uhr	Hl. Messe in Kirchberg, anschl. Pfarrcafé
Fr.	31.	19:30 Uhr	Stunde der Barmherzigkeit, anschl. Agape

FEBRUAR 2020

So.	02.	9:30 Uhr	Maria Lichtmess Familienmesse in Altenwörth
-----	-----	----------	--

TERMINE



TERMINE

Fr.	21.	18:00 Uhr	KMB-Messe in Altenwörth
Sa.	22.		3. Firmnachmittag
So.	23.	9:30 Uhr	Hl. Messe in Kirchberg , anschl. Pfarrcafé
Di.	25.	19:00 Uhr	2. Erstkommunion-Elternabend
Mi.	26.		ASCHERMITTWOCH Kinderaschenkreuz 15:00 Uhr Hl. Messe und Aschenkreuz in Ottenthal 17:00 Uhr Hl. Messe und Aschenkreuz in Altenwörth und Kirchberg 19:00 Uhr
Fr.	28	19:30 Uhr	Stunde der Barmherzigkeit , anschl. Agape
Mi	27.	15:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung



**Herzliches Vergelt's Gott
für Ihre Spenden!!!!**

Weltmissions-Sonntag

AW	281,40
Ott.	202,50
Kbg.	472,29

Elisabethsammlung

AW	197,40 (<i>Nacht d. 1000 Lichter</i>)
AW	370,40
Ott.	80,—
Kbg.	906,07

Kranzablöse Altenwörth:

Herr Leopold Reinwein 758,—

Kranzablöse Ottenthal:

Frau Rosa Zehetner 967,—

Feuchtigkeitsschäden und Verschmutzung machen es notwendig, dass unsere Kirche in Kirchberg innen renoviert werden muss. Danke für Spenden bei Kranzablöse oder sonstige Spenden! Spenden bitte an:

Pfarrkirche Kirchberg – IBAN: AT 832022103400000604

VERGELET'S GOTTF!

Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche Altenwörth

Nach dem im Vorjahr kurzfristig angesetzten – und gut gelungenen – ersten Versuch hat sich das Vorbereitungsteam des Pfarrverbandes auch heuer wieder ordentlich ins Zeug gelegt, um eine stimmungsvolle „Nacht der 1000 Lichter“ am 31. 10. 2019 in der Pfarrkirche Altenwörth zu veranstalteten.

Das Heilige entdecken

Die Nacht der 1000 Lichter hat eine einfache Grundidee mit großer Wirkung. Zu Allerheiligen gedenken wir aller unbekannten „Heiligen“, also aller Menschen, die zwar ein „heiliges“ Leben führen, aber nicht heilig gesprochen wurden: „Alltags-Heilige“, könnte man sagen, lassen etwas von der Gegenwart Gottes spüren. „Heilig“, also „heil machend“ können wir wohl all das nennen, das uns hilft, mehr zu uns selbst und zu Gott zu finden. So gibt es in jedem Menschen das Heilige, auch wenn es oft unerkannt oder unbeachtet bleibt.

Die unzähligen kleinen Lichter der „Nacht der 1000 Lichter“ möchte darauf aufmerksam machen: Das Heilige gibt es überall zu finden und hat eine unglaubliche Strahlkraft. Die Lichter laden ein, ruhig zu werden und dem Heiligen in sich selbst nach zu spüren. Impulse, Texte, Musik, begehbarer Labyrinth, Lichterwege usw. können



das Spiel mit Licht und Dunkelheit zusätzlich unterstützen.

Das Vorbereitungsteam des Pfarrverbandes bedankt sich bei allen HelferInnen – es wurden auch heuer wieder über 700 Kerzen arrangiert, Texte ausgesucht und Stationen vorbereitet. Musikalische Begleitung gab es durch die Rhythmusgruppe Altenwörth. In der Zeit von 17.30 bis 22 Uhr kamen sehr viele Personen, um den Vorabend des Allerheiligenabends meditativ zu erleben – jung und alt und alle dazwischen!

Wie wir erkennen konnten, hat sich die Stimmung der „Nacht der 1000 Lichter“ herumgesprochen. Auch war die Scheu nicht mehr so groß, die verschiedenen Stationen in Anspruch zu nehmen und alle Bereiche der Kirche (heuer sogar das Oratorium über der Kirche) zu besuchen.

Besonders gefreut hat uns, dass das aufgelegte Fürbittbuch so gut angenommen wurde – die Fürbitten werden nach und nach in den Hl. Messen eingebracht. Auch die Kinderstation in der Sakristei war gut besucht!



Kikeriki

Die meisten von uns feiern Weihnachten schön und prächtig. Es gibt leckeres Essen, die Wohnung ist geschmückt, der Weihnachtsbaum glänzt, und die Geschenke möchte ich auch nicht vergessen. Und so wie wir feiern, wird die Geburt Jesu auch oft in Bildern dargestellt: Obwohl Jesus in einem Stall zur Welt gekommen ist, ist alles ordentlich und sauber, ein strahlender Stern über dem Stall, vielleicht Engel, und wenn dann erst die Könige mit ihren wertvollen Geschenken kommen ... Weihnachten ist ein prachtvolles Fest – und so soll es auch sein. Denn wir Menschen bekommen ein unvorstellbares Geschenk. Der große

Gott wird Mensch in einem kleinen hilflosen Kind. Das ist wirklich unvorstellbar, doch weil es so wunderbar ist, feiern wir auch Weihnachten so groß.

Darüber möchte ich aber zwei Dinge nicht vergessen und die möchte ich euch auch sagen: Die Geburt Jesu vor über 2.000 Jahren wird nicht so großartig gewesen sein. Seine Eltern, Maria und Josef, waren nicht reich. Und weil sie kurz vor der Geburt von Nazareth nach Bethlehem ziehen mussten, wurde Jesus in einem Stall geboren. Da wird es nicht sauber gewesen sein, vielleicht war es kalt, vielleicht hatten die Eltern auch Hunger. Und so geht es auch heute vielen Menschen in der Welt:

Sie feiern Weihnachten in Armut, unter schwierigen Bedingungen. Doch sie dürfen sich genauso freuen wie wir und alle Menschen. Denn Gott wurde Mensch, um bei allen Menschen zu sein, egal, ob sie fröhlich oder traurig sind, krank oder gesund, reich oder arm – Gott ist bei uns. Und das dürfen wir feiern.



Serie: Aus der Pfarrchronik von Altenwörth

Kapelle zum Hl. Sebastian in Kollersdorf

Herr Eder hat sich freundlicherweise wieder zu einer Führung in der Kapelle Kollersdorf bereit erklärt und beginnt mit den Renovierungen:

>>>Laut Aufstellung wurden in den Jahren zwischen 1947/48 und 2014 acht Renovierungen – teilweise kleinere bzw. umfangreichere – durchgeführt. Im Jahr 2002 sei die Renovierung der Turmkugel besonders hervorgehoben:

Die Turmkugel 2002

Im Zuge der Erneuerung der Turmverblechung wurde auch die Turmkugel geöffnet. Die unterhalb des Kreuzes angebrachte Metallkapsel diente, da nur schwer zugänglich, als sicherer Aufbewahrungsort für eine Blechrolle; in dieser wurden vier Dokumente und zirka 20 Münzen vorgefunden. Das älteste Schriftstück berichtet über eine von der Gemeinde Kollersdorf 1925 durchgeführte Renovierung. Die anderen drei betreffen die Renovierungsarbeiten des Jahres 1951. Ausgefertigt wurden sie von Pfarrer Karl Berthold, der Gemeinde Kollersdorf und den Spenglermeistern Rudolf Knapp sen. und Rudolf Knapp jun. Die Schriftstücke der Gemeinde und die Münzen befanden sich in einem sehr schlechten Erhaltungszustand, was auf einen Feuchtigkeitseintritt zurückzuführen

ist. Ergänzt wurde diese „Zeitkapsel“ mit Euromünzen und einer am 2. April 2003 von der Marktgemeinde Kirchberg am Wagram ausgefertigten Urkunde. <<<

(Leider ist nicht angegeben, um welche Münzen es sich handelte.) Dafür ein Kaufkraftvergleich von alten österreichischen Währungen mit der heutigen Kaufkraft in Euro laut Währungsrechner der Österreichischen Nationalbank:

1908: 100 Kronen = 581,86 €;
1924: 10.000 Kronen = 3,80 €.

Bischöfliche Visitationen

Die frühesten Visitationen sind schon seit der Mitte des 4. Jahrhunderts bezeugt. Unter Visitation (lateinisch *visitare* = besuchen) ist der (Kontroll) Besuch einer übergeordneten Kirchenbehörde in einer Pfarrgemeinde zu verstehen. Das Kirchenrecht sieht eine Visitation alle fünf Jahre vor. Oft werden sie mit besonderen Anlässen, wie z.B. einem Jubiläum oder einer Firmung verbunden.

29. 9. 1844 – Dr. Vinzenz Eduard Milde, Fürsterzbischof von Wien.
13. 9. 1856 – Kardinal Dr. Joseph Othmar Ritter von Rauscher, Fürsterzbischof von Wien. Die kanonische Visitation begann in Kirchberg am Wagram und führte durch weitere 10 Orte. In Kollersdorf wurde seine Eminenz, wie in den anderen Ortschaften auch, mit einer Triumphfahrt (= Festbogen)

begrüßt. **3. 7. 1914** – Fürsterzbischof Dr. Friedrich Gustav Kardinal Piffl. Firmung in Altenwörth, um ½ 11 Uhr Abfahrt nach Wien, um die feierliche Einsegnung des in Sarajewo ermordeten Thronfolgers Franz Ferdinand und seiner Gattin Sophie vorzunehmen. Diese fand um 4 Uhr nachmittags in der Hofburgkapelle statt. Bereits um ½ 7 Uhr Rückkehr nach Altenwörth, da das Kaiserhaus keinen Staatsakt wollte und daher das Zeremoniell sehr kurz ausfiel. Anschließend Besichtigung der Kapelle. Kardinal Piffl übernachtete im Pfarrhof und fuhr am nächsten Tag um 6 Uhr früh nach Bierbaum. **30. 4. 1931** – Erzbischof Dr. Friedrich Gustav Kardinal Piffl. Er besuchte um ½ 3 Uhr nachmittags von Fels kommend die Kapelle. Anschließend Firmung in Altenwörth für 31 Firmlinge. **10. 5. 1946** – Erzbischof Dr. Theodor Kardinal Innitzer. Firmung am Kirchenplatz in Altenwörth, anschließend Religionsprüfung in der Schule. Auf der Fahrt nach Grafenwörth stattete Kardinal Innitzer der Kapelle einen Besuch ab. **28. 6. 1966** – Erzbischof Dr. Franz Kardinal König. Um 3 Uhr begann die Feierlichkeit in Sachsendorf. Der Kardinal besuchte die Kapelle, die Schule und die Kapelle in Kollersdorf. Um 6 Uhr abends Bischofsmesse und Firmung in Altenwörth. **10. 5. 1975** – Weihbischof Dr. Karl Moser, Bischofsmesse und Firmung in Altenwörth, 10.30 Uhr Besuch der Kapelle. **4. 5. 1985** – Weihbischof Dr. Helmut Krätsl. Um 14.45 Uhr Besuch der Kapelle und Andacht. Abends feierlicher Gottesdienst in der

Pfarrkirche Altenwörth mit Firmung. **26. 2. 2005** – Weihbischof Dr. Ludwig Schwarz. Um 10 Uhr Besuch der Kapelle. Vorabendmesse in der Pfarrkirche Altenwörth, anschließend Agape auf dem Kirchenplatz<<<

Vielen Dank an Herrn Herbert Eder für die hochinteressanten Ausführungen zur Kapelle Kollersdorf. Eine Empfehlung zum Nachlesen in der ausführlichen Verfassung „*Kollersdorfer Kapelle zum Hl. Sebastian*“.

Zum Schluss diesmal ein Rezeptvorschlag für den kommenden Advent und für ein glückliches Neues Jahr oder vielleicht sogar für ein glückliches Leben?

Man nehme zwölf Monate,
putze sie ganz sauber von Bitterkeit,
Geiz, Pedanterie und Angst
und zerlege jeden Monat
in 30 oder 31 Teile,
sodass der Vorrat genau für ein Jahr reicht.
Es wird jeder Tag einzeln angerichtet
aus einem Teil Arbeit
und zwei Teilen Frohsinn und Humor.
Man füge drei gehäufte Esslöffel
Optimismus hinzu,
einen Teelöffel Toleranz,
ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt.
Dann wird die Masse reichlich
mit Liebe übergossen.
Das fertige Gericht schmücke
man mit Sträußchen
kleiner Aufmerksamkeiten
und serviere es täglich mit Heiterkeit.

Catharina Elisabeth Goethe
Mutter von Johann Wolfgang von Goethe

*Mit besten Wünschen für einen be-
sinnlichen Advent und eine fröhliche
Weihnachtszeit Ihre/Eure Margit Budin*

Dekanatssommerlager 2020

von 26. – 31. Juli 2020 in Annaberg (NÖ) bei Mariazell

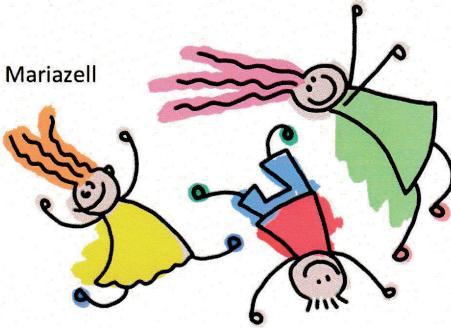
für die Pfarren:

Altenwörth, Elsarn, Engabrunn, Etsdorf, Fels, Feuersbrunn, Gobelsburg, Gösing, Grafenwörth, Hadersdorf, Haitzendorf*, Hohenwarth, Kirchberg, Ottenthal und Straß.

Wir werden im Gasthof zur Post der Familie Engleithner, im Zentrum von Annaberg, in Mehrbettzimmern mit Dusche und WC, untergebracht sein. Ein Autobus mit Chauffeur wird uns wahrscheinlich für die Zeit unseres Aufenthaltes zur Verfügung stehen.

Einige vorläufige Programmpunkte:

- Lebzelterei und Wachszieherei Pirker in Mariazell
- Bürgeralpe in Mariazell
- Eibl-Jet Türrnitz (Sommerrodelbahn)
- Naturschwimmbad Türrnitz
- Weißer Zoo und Kameltheater
- Fackelwanderung in Wienerbruck
- Nixhöle
- uvm.



**Die Aufenthaltskosten inklusive Verpflegung, Fahrtkosten und Eintritte betragen
pro Kind zirka 245,- €.**

Wir bitten Sie bei der Anmeldung € 50,- anzuzahlen.

Anmeldung bei den jeweiligen Pfarrbetreuern_innen:

Sigrid und Harald Hametner (Pfarrverband Kirchberg/Wagram), Rainer Stöckl (Gobelsburg),
Florian Ertl u. Claudia Gschwendt (Grafenwörth), Sonja Grausenburger (Feuersbrunn),
Isabella Maglock u. Manfred Eichinger (Elsarn u. Straß), Regina Hauser (Hohenwarth),
Sabine Treml u. Florian Bischel (Fels u. Gösing), Mag. Franz Winter (Etsdorf u. Engabrunn),
Florian Bischel (Hadersdorf), (*Haitzendorf offen) → Lagerleitung

Anmeldeschluss ist am Sonntag, 19. Jänner 2020!

Für weitere Informationen steht Ihnen das Lagerteam gerne zur Verfügung.

Für das Lagerteam

Florian Bischel
Lagerleitung
(0664 610 11 10)

Mag. Franz Winter
Dechant
(0676 658 60 72)

Weihnachtsferien der Pfarrbücherei

22.12.2019 - 13.1.2020

Kommen Sie noch vor den Feiertagen bei uns vorbei - viele neue Bücher, Hörbücher und DVDs warten auf Lesehungrige!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Bei uns können Sie FairTrade Produkte kaufen!!!

Bitte um Spenden!

Auch heuer ist der jährliche Zahlschein mit der Bitte um einen Beitrag für unsere Pfarren dem Pfarrblatt beigelegt. Auf dem Zahlschein sind die Pfarren angeführt und Sie haben die Möglichkeit, durch Ankreuzen die jeweilige Pfarre zu unterstützen.

Vielen Dank im voraus!

*Ein friedvolles Weihnachtsfest und
Gottes Segen für 2020 wünscht Ihnen
das Pfarrblatt-Team*

